

Juni 1848 (3)

An die evangelisch-luth.
Miss.
G. Teichelmann
Schürmann, Meyer
und Klose in Süd-
Neuholland

Gnade und Friede sei mit Ihnen.

Da auf der letzten General-Versammlung der Beschluß gefaßt worden [ist], die Dresdener Missions-Anstalt nach Leipzig zu verlegen, so empfangen sie dieses Schreiben als das erste von hier aus, mit der Bitte, Ihre Briefe statt "An das Comité der evangelisch-luth. Missionsgesellschaft zu Dresden", künftigt an das "Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig" zu richten.

Die Ueberbringerin dieses Briefes, die Ihnen von dem Stande unserer Mission mündlichen Bericht erstatten wird, ist Fräulein Emilie Zibell, die Braut unsers ostindischen Miss. Apelt. Obgleich wir ihr in Folge der großen Bewegung in Deutschland und fast ganz Europa, deren Ende nicht abzusehen ist, und die Alles in Frage zu stellen scheinen, von ihrer Verheirathung mit Apelt für jetzt um Ihrer selbst willen nur dringend abrathen *, so konnten wir sie doch natürlich nicht hindern, wenn sie auf ihre eigenen Kosten und auf ihr persönliches Wagniß für die Reise unternehmen und eine billige Reisegelegenheit über Australien dazu benutzen wollte.

Da sie aber um 180 Thaler in ihrem Vermögen hat, so wollen wir Sie, falls es nicht ganz zureichen sollte, hiermit ermächtigen, ihr von der Summe, die Br. Klose für das Grundstück "Ebenezer" an unsere Kasse abzutragen hat, den nöthigen Zuschlag (bis zum Betrage von 40 - 50 Thaler) angedeihen zu lassen, das etwa Übrige aber an die Conferenz unser ostindischen Missionare mitzubefördern, wir von dem überhaupt wünschen, daß Br. Close die betreffend Geldes auch künftigt sie der Kürze wegen stets an die ge*chte Conferenz in Trankbar übermache.

Wir würden uns sehr freuen, liebe Brüder, wohl bald einmal Nachrichten von Ihnen zu empfangen; es sind deren seit geraumer Zeit nicht mehr von Ihnen eingegangen. Anbei folgen unsere Missions-Nachrichten und der letzte Jahresbericht.

Wir befehlen Sie allesamt der Gnade unsers treuen Bundsgottes, Er wolle mit Ihnen und Ihrem Werke sein.

Das Collegium der
evangelisch-luth. Mission
zu Leipzig.

Leipzig im Juni